

EDU Kanton Zürich  
Markus Wäfler, Präsident Politische Kommission EDU ZH  
Schopfstr. 1c  
8162 Steinmaur  
Tel. 044 856 01 93  
[markus.waefler@edu-schweiz.ch](mailto:markus.waefler@edu-schweiz.ch)  
[www.edu-zh.ch](http://www.edu-zh.ch)



**Aber wer mich ablehnt, der lehnt damit auch Gott ab, der mich gesandt hat.** Lukas 10, 16b

Liebe Leserinnen und liebe Leser

### **Wichtige Weichenstellung für den Kanton Zürich am 3. April 2011**

Am 3. April 2011 wählen die Stimmberechtigten unseres Kantons für die nächsten vier Jahre ihre Regierung und das Parlament. Diese Wahlen sind für die Weichenstellungen unseres Kantons in den nächsten vier Jahren massgebend. Es nützt nichts, über Regierung, Behörden und Parlament oder Politiker zu schimpfen, wenn man mit ihren Entscheiden nicht zufrieden ist. Alle diese Politiker in Regierung und Parlament werden von denjenigen Wählern und Wählerinnen die am 3.04.2011 aktiv von ihrem Wahl- und Stimmrecht Gebrauch machen in ihre Ämter gesandt. Wer nicht wählt, verzichtet auf ein wichtiges und wirksames Mitbestimmungsrecht. Prüfen Sie, wen Sie wählen! Die EDU-ZH hat sich für die Wahlen 2011 unter den Slogan gestellt „Christliche Werte stärken!“ Wir wollen in allen Bereichen von Politik und Gesellschaft bewusst aus der Perspektive mit Gott einwirken. Unsere Gesellschaft beurteilt und analysiert alles und jedes mit Ausschluss der Frage, „was sagt Gott dazu?“ Damit schliesst unsere Gesellschaft den wichtigsten Faktor im Universum aus ihren Überlegungen aus. Das kann nicht gut ausgehen, weil wir Geschöpfe dieses Gottes sind, ob wir das wahrhaben wollen oder nicht.

Am Beispiel der Suizidbeihilfe kann man diese Einstellung der Gesellschaft leicht erkennen. Soeben haben wir am 13. Februar 2011 über die Volksinitiative „Schutz vor Waffengewalt“ abgestimmt. Die Initianten haben dabei stark die Absicht betont, damit unter anderem auch Vorbeugung gegen Suizide als Ziel zu verfolgen. Die gleichen Initianten sind jedoch führend dabei, wenn es darum geht, die Beihilfe zum Suizid staatlich zu gestatten und zu regeln. Argumentiert wird mit dem Recht auf Selbstbestimmung. Wer sich als Produkt der Evolution und des Zufalls sieht und nicht als Geschöpf Gottes, verfällt dem Irrtum, sein Leben sei sein Besitz und er könne damit machen was er wolle, er sei niemandem Rechenschaft schuldig. Auf der andern Seite hat der Bund richtigerweise Bestrebungen zur Diskussion vorgelegt, die Selbstmorde bei der Bahn einzudämmen. Dies durch Installation von Schutzvorrichtungen an Stellen, an denen sich bisher zahlreiche Menschen in verzweifelter Situation vor den Zug geworfen haben. Richtigerweise wird dabei argumentiert, dass der Staat, die Gesellschaft eine gewisse Verantwortung für den Schutz von Suizid-Gefährdeten habe. Was zählt nun, der Wahn der Selbstbestimmung auch dann, wenn dies Selbsterstörung bedeutet, oder der Schutz des Lebens von verzweifelten Menschen, die ihrem Leben ein Ende setzen wollen? Am 15. Mai 2011 stimmen wir in unserem Kanton über die beiden Suizid-Beihilfe-Volksinitiativen ab. Wir danken Ihnen deshalb, wenn sie am 3. April 2011 bei der Wahl die Liste 8 der EDU einwerfen und am 15. Mai 2011 mit Ihrem doppelten Ja unseren Initiativen zum Durchbruch verhelfen.



*Markus Wäfler, Vorstandsmitglied EDU Kanton Zürich*

## Rückblick Vortrag Israel - Iran

Anfang Februar sprach Daniel Zingg im sehr gut gefüllten Saal in der Alten Krone zum Thema **Israel zwischen Atombomben und Frieden**. Die gut 70 Zuhörer verfolgten aufmerksam sein Referat, das mit einer aktuellen Einführung über die Situation in Ägypten begann. Gerade auch die ungewisse Zukunft der Zusammensetzung der neuen Regierung mache die Situation nicht leichter. Obwohl die jahrzehntelange Diktatur der Bevölkerung überdrüssig wurde, ist es keineswegs sicher, dass die Zukunft besser und demokratischer wird. Auch Israel schaut gebannt auf ihren Nachbarstaat.

## Herzliche Einladung zum Bezirks-Parteitag 2011

Für EDU-Mitglieder und EDU-Freunde

**Donnerstag, 31. März 2011**

- **18.30 Uhr Imbiss, wird offeriert**
- **19.30 Uhr Input von Peter Meier**, Präsident EDU Kanton ZH – Zeit für Fragen
- **20.00 Uhr Generalversammlung**

**Ort:** CGM (Christliche Gemeinde Männedorf), Bahnhofstrasse 24 in Männedorf (unterhalb Postgebäude). Anmeldungen bis 24. März 2011 an [moni.nyffenegger@edu-zh.ch](mailto:moni.nyffenegger@edu-zh.ch) oder Tel. 044 926 62 47

## Israel-Anlass vor den KR-Wahlen mit Ludwig und Michael Schneider

**Dienstag, 15. März 2011, ETG-Kapelle, Stäfa** 19.30 Uhr. Ludwig Schneider spricht zu **Israel und die Schweiz**. Kleinstaat unter Druck: Was verbindet Israel und die Schweiz? Michael Schneider spricht über Gottes zeitgenössische Wunder in Israel und was Schweizer daraus lernen können.

### Herzlich willkommen zur EDU-Rundi Samstag, 16. April 2011

Für Parteigänger, Sympathisanten und kritische Menschen. 4x jährlich treffen wir uns am Samstagmorgen in Stäfa (Rest. zur Alte Krone) zum Frühstück, aktuellen Informationen mit Diskussion zu bevorstehenden Abstimmungen und politischen Themen. Der Schluss- und Schwerpunkt ist die gemeinsame Fürbitte. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in dieser Runde begrüßen dürfen. 9 – 11 Uhr, Kosten Fr. 10.--. Anmeldungen jeweils an [daniel.wolf74@bluewin.ch](mailto:daniel.wolf74@bluewin.ch) oder Tel. 055 244 47 45

Nächste EDU-Rundi: 3.9.2011 **Herzlich willkommen!**

**Stärken Sie christliche Werte und wählen Sie EDU** damit sich unsere Kantonsräte weiterhin in der Politik für diese einsetzen können.

Standaktionen finden statt: jeweils Sa, 10-14 h: 5.3. Stäfa & Meilen, 12.3. Männedorf, 19.3. Hombi.

Helfer für ca. 2 Stunden werden gesucht.

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen für alle Unterstützung, sei es in tatkräftiger Mitarbeit, im Gebet oder finanziell. Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen!

Herzliche Grüsse

Daniel Wolf, Vorstandsmitglied EDU Bezirk Meilen, [daniel.wolf74@bluewin.ch](mailto:daniel.wolf74@bluewin.ch)

**Da unsere Präsidentin ad interim am diesjährigen Bezirks-Parteitag von ihrem Amt sowie auch aus dem Vorstand zurücktreten wird, suchen wir dringend neue Vorstandsmitglieder, die bereit sind unsere Bezirkssektion mit zu prägen. Es ist wichtig, dass wir verstärkt die Zukunft gestalten können und diese Arbeit weiterhin Früchte bringen darf.**

**Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder jemanden kennen, der sich dazu von Gott berufen fühlt, melden Sie sich bitte bei uns.**